

Für Vollbier (Export Hell) — Brauereiabgabepreis 71 DM je hl

Gemäßgröße	Gaststätten Preisgruppe I
Ltr.	
4/20	0,30 DM
5/20	0,35 DM
6/20	0,42 DM
7/20	0,48 DM
8/20	0,55 DM
10/20	0,65 DM

für Vollbier (spezial) — Brauereiabgabepreis 76 DM je hl

4/20	0,33 DM
5/20	0,40 DM
6/20	0,46 DM
7/20	0,53 DM
8/20	0,59 DM
10/20	0,71 DM

3. In den §§ 5 und 6 der Bierpreisanordnung vom 25. August 1950 erhöhen sich die hier vorgesehenen prozentualen Aufschläge bei Vollbier (Export Hell) und Vollbier (spezial) ebenfalls jeweils um 10 v. H.

§ 3

Die Gaststätten der Preisgruppen II und III werden aus der Preisregelung entlassen.

§ 4

1. Alle Bestimmungen der Anordnung über die Preisregelung für Bier im Lande Nordrhein-Westfalen vom

25. August 1950, soweit sie nicht durch diese Anordnung aufgehoben werden, einschließlich der Strafbestimmungen, bleiben unverändert in Kraft.

2. Diese Anordnung tritt am 1. April 1951 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. April 1951.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.

— Preisbildungsstelle —

In Vertretung: Dr. Ewers.

— GV. NW. 1951 S. 45.

Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 5. April 1951.

Betritt: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GSS. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf vom 1951 S. 29 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen für den Bau und Betrieb einer Anschlußfern gasleitung im Stadtkreis Wuppertal von der bestehenden Bergischen Leitung zu dem Trierer Walzwerk in Wuppertal-Langerfeld bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 46.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betritt: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 31. März 1951

Aktiva		(Beträge in 1000 DM)		Passiva	
		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	105 658	+ 38 866	Grundkapital	65 000	—
Postscheckguthaben	75	— 16	Rücklagen und Rückstellungen	33 389	—
Wechsel und Schecks	30 797	— 4 617	Einlagen		
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	74 300	+ 13 600	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	562 325	+ 20 973
Wertpapiere, am offenen Markt gekaufte	350	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	139	+ 51
Ausgleichsforderungen			c) von öffentlichen Verwaltungen	121 344	+ 27 965
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	9 931	+ 464
b) angekaufte	84 982	— 1 702	e) von sonstigen inländischen Einlegern	196 239	+ 14 658
Lombardforderungen gegen			f) von ausländischen Einlegern	52	—
a) Wechsel	660	+ 600	g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	— 9 871	880 159 — 28 666 + 35 445
b) Ausgleichsforderungen	52 264	— 7 269	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	3 230	+ 3 230
Beteiligung an der BdL	28 000	—	Sonstige Verbindlichkeiten	67 954	+ 2 442
Sonstige Vermögenswerte	41 432	+ 1 655	Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln	(860 426)	(+ 48 206)
	1 049 732	+ 41 117		1 049 732	+ 41 117

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats März 1951

	Veränderungen gegen den Vormonat
Reserve-Soll	— 7 899
Reserve-Ist	— 8 284

Übrige auswspflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 31. März 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

Kriege. Geiselhart. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1951 S. 46.